



Liebe Naturschützerinnen, liebe Naturschützer,
sehr geehrte Damen und Herren,

Februar 2021

die Aktivitäten von „Fridays for Future“ haben aufgezeigt, dass Klimaschutz von der jüngeren Generation ernst genommen wird. In den nächsten Jahren werden Klimaschutzmaßnahmen im Mittelpunkt stehen. Jugendarbeit ist wichtiger Bestandteil beim BUND. Vor Ort hat sich die Schülergruppe des BUND-Weinstadt / OGV Beutelsbach etabliert.

Erfreulich ist, dass sich Jugendliche auch außerhalb der Naturschutzverbände für den Umwelt- und Naturschutz engagieren.

Beispielhaft dafür ist das **Jugendumweltteam beim Grünen Gockel** der Evangelischen Kirchengemeinde Beutelsbach. Regelmäßig veröffentlicht das Jugendumweltteam Artikel im S'Blättle. In der nächsten Ausgabe des Newsletters werden wir über die Arbeit des Jugendumweltteams informieren.

Beim **Obst- und Gartenbauverein Beutelsbach** haben sechs Jungen im Alter von 14-16 Jahren Grundkenntnisse in der Obstbaumpflege vermittelt bekommen. Die Junior-Fachwarte helfen dabei mit, dass unsere Streuobstwiesen erhalten bleiben.

Ihr Robert Auersperg,
BUND-Ortsverband Weinstadt, 1. Vorsitzender

P.S.: Gefällt Ihnen unser Newsletter? Dann leiten Sie ihn gerne an Ihre Freunde, Verwandte und Bekannte weiter. Anmelden können diese sich dann per Mail an BUND.Weinstadt@BUND.net



Amphibien Baach

Für die Amphibienwanderungen in Baach mussten, wie in jedem Jahr, wieder die **Pflegearbeiten am und im BUND-Krötentümpel im Schlierbachtal** durchgeführt werden.

Wir haben abgestorbene Pflanzenreste aus dem Tümpel entfernt. Der Zulauf zum Krötentümpel wurde wieder ausgehoben, so dass der Wasserstand im Tümpel

wieder seine normale Höhe erreichen konnte und die Kröten, Frösche und Molche kommen können.

An der **Info-Tafel am Steg** können sich die Besucher über das Leben am und im Tümpel informieren.

[Weitere Informationen](#)



Klimabündnis Weinstadt

Bei einer virtuellen Sitzung am 15.02.2021 wurde das Klimabündnis Weinstadt offiziell gegründet.

Erste Aktionen für den Weg zur klimaneutralen Kommune Weinstadt bis zum Jahre 2035 wurden vereinbart.

Es sollen Handlungsfelder priorisiert werden, bei denen schnell hohe CO₂-Reduzierungs-Effekte zu erreichen sind. Da Naturschutz auch Klimaschutz ist, wird auch dieses

Handlungsfeld aktiv vorangetrieben. Die Protokolle der Gründungssitzung sind auf unserer Internetseite abgelegt. Der BUND-Weinstadt unterstützt das Klimabündnis und will auch aktiv mitarbeiten, sucht aber noch Frau / Mann, die den BUND-Weinstadt im Klimabündnis vertreten.

[Weitere Informationen](#)



Tümpel für Gelbbauchunken im Gundelsbacher Tal

Auf Initiative von Klaus Meissner wurden im Herbst 2020 insgesamt neun Tümpel für Gelbbauchunken angelegt.

Mehrere Treffen mit dem Förster, der unteren Naturschutzbehörde und

dem Regierungspräsidium Stuttgart waren notwendig, damit dieses Projekt umgesetzt werden konnte. Der Pflgetrupp der Diakonie Stetten legte dann in Absprache mit Klaus Meissner die Tümpel an. Unterstützt wurde diese Aktion vom NABU-Waiblingen. Im Frühsommer will der BUND-Weinstadt Führungen zu den Tümpeln anbieten.



Wie helfe ich den Wildbienen?

Wildbienen sind systemrelevant. Wir Menschen sind darauf angewiesen, dass sie und andere Insekten unsere Pflanzen bestäuben.

Leider haben Wildbienen es besonders schwer: Durch die industrielle Landwirtschaft mit ihrem

immensen Pestizideinsatz und der Zerstörung wichtiger Lebensräume wurden viele Wildbienenarten an den Rand des Aussterbens gebracht. Eine Broschüre des BUND bietet eine Einführung in die Wildbienenkunde und enthält dazu viele Tipps, wie Sie Garten oder Balkon bienenfreundlich gestalten können.

[Weitere Informationen](#)

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Ortsverband Weinstadt, Ziegeleistr. 28, 71384 Weinstadt, Telefon: +49 7151 66954

Redaktion: Robert Auersperg (verantwortlich), Frank Darter

Bildquellen: Schneeglöckchen, Amphibien Baach, Tümpel für Gelbbauchunken: Robert Auersperg (BUND); Logo des Klimabündnis Weinstadt: Klimabündnis Weinstadt; Wildbienen: BUND Bildarchiv.

Haben Sie eine neue E-Mail? Per Mail an BUND.Weinstadt@BUND.net können Sie Ihre Adresse ändern. Sie möchten künftig keine weiteren E-Mails vom BUND Weinstadt erhalten? Per Mail an BUND.Weinstadt@BUND.net können Sie sich aus unserem Newsletter abmelden.